



Die Teilnehmer der Bruderhaus-Diakonie Behindertenhilfe an den Special Olympics in Kiel. Die Reutlinger waren überaus erfolgreich und brachten zahlreiche Medaillen mit nach Hause.

Foto: Jürgen Bläsing

Sieger der Herzen

Reutlingen Sportler der Bruderhaus-Diakonie Behindertenhilfe waren bei den Special Olympics in Kiel erfolgreich und räumten viele Medaillen ab.

Auch in diesem Jahr hieß es für 30 Sportlerinnen und Sportler der Bruderhaus-Diakonie Behindertenhilfe in der Region Reutlingen: „Ich will gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben!“ Das ist der Eid der Special Olympics, die Olympischen Spiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

In diesem Jahr fanden diese im hohen Norden im wunderschönen Kiel statt. Die lange Anreise war den Sportlern jedoch kein Hindernis, den rund 4600 Teilnehmern mit vollem Elan und starker Motivation in den Disziplinen Leichtathletik, Unified Fußball, Radfahren und Tischtennis die Stirn zu bieten. Bereits am Montag starteten die ersten Wettkämpfe.

Mit dem unerwartet traumhaften Wetter und jede Menge Sonne im Rücken, deutet der Medailenspiegel an, dass diese Delegation ein durchaus ernstzuneh-

mender Gegner ist: Fünf Mal Gold, sieben Mal Silber und vier Mal Bronze.

Am Falkensteiner Strand konnten die Reutlinger Radfahrer trotz recht anspruchsvoller Strecke zeigen, was in ihnen steckte. Somit belegten sie sowohl in der Einzelfahrt und beim Straßenrennen die vorderen Plätze. Insgesamt war es sowohl für Thomas Schneiderei also auch für Andreas Schmolke das bislang erfolgreichste Jahr.

Dass im Tischtennis die Konkurrenz nicht schläft, bekamen

30

Sportlerinnen und Sportler der Bruderhaus-Diakonie Behindertenhilfe nahmen in diesem Jahr an den Special Olympics in Kiel mit insgesamt 4600 Athleten teil.

die Spieler Armin Krebs, Ulrich Maurer und Konrad Braun zu spüren. Stolz können sie aber behaupten, bis zum Schluss gekämpft zu haben und somit knapp hinter den Erstplatzierten gelandet zu sein.

Als die Sieger der Herzen gingen auch die Fußballer aus dem Turnier hervor. Zunächst punktgleich entschied ein direkter Vergleich, dass das Team knapp die Goldmedaille verpasste.

Auch die Leichtathletik-Wettkämpfe verliefen überaus spannend. Am Ende aber konnten alle Athleten der Bruderhaus-Diakonie mit mindestens einer Medaille das Stadion verlassen. Leider konnte Nicolai Rhein auf Grund einer Knieverletzung seinen Fünf-Kilometer-Lauf nicht bestreiten.

Besonders nervenaufreibend dagegen verlief der Zehn-Kilometer-Lauf von Sven Ludwig, da er fälschlicherweise während des Laufs auf die falsche Bahn geleitet wurde. Trotz dieser Umstände schaffte es Sven auf das Trepp-

chen und erlangte Gold.

Mit Sonne am Himmel und vor allem viel Sonne im Herzen gingen die Special Olympics zu Ende. Ein wenig wehmütig, aber gefüllt mit einer großen Portion Stolz fuhren die Sportlerinnen und Sportler zurück und haben vielleicht immer noch den Klang der Siegerhymne im Ohr.



Auftakt zu den Special Olympics in Kiel.

Foto: dpa